



TOKU

SWISS LABELS

TOKU meint das Besondere, das Ausdrückliche, das Ausserordentliche. Und das ist auch, was wir am Schweizer Modedesign lieben: Die Akribie, mit der gearbeitet wird. Der Ideenreichtum, der in die Entwürfe fliesst. Die spielerische Auseinandersetzung mit stofflichen Möglichkeiten. Und nicht zuletzt der sorgfältige Umgang mit natürlichen Ressourcen. Deswegen präsentieren wir bei TOKU swiss labels in der Berner Altstadt seit nunmehr 10 Jahren die Perlen unter den Schweizer Modeschaffenden. Sie alle schätzen feines Handwerk, setzen auf hohe Qualität und kennen die transparenten Produktionswege ihrer wertigen Kleinserien. Genau wie wir. Und genau wie ihr.

TOKU
SWISS LABELS

STEFAN STEINER

FOULALÀ

EISENBAHN

CLAUDIA GÜDEL

IOKO

JANINE GRUBENMANN

MIMIE PIERRE

BEIGE

ESSL & RIEGER

VELT

MADEMOISELLE L

K-ROSENBERG

ADRIAN REBER

TOKUSHUU

LE FOREL

NOM COMMUN

PIERROT & PIERETTE

NATHALIE SCHWEIZER

EISENBAHN

Die Lederwaren-Manufaktur Eisenbahn in Luzern produziert seit 2013 langlebige Stücke wie Tabaketauis, Portemonnaies, Schlüssel- und Uhrenbänder. Das schlichte und funktionale Design verleiht den Lederprodukten eine zeitlose Klassik. Durch den natürlichen Gerbprozess behält das verarbeitete hochwertige Kuhleder seine Geschmeidigkeit und seinen natürlichen Charakter – so steht letztlich jedes Einzelstück für sich.



eisenbahn.lu



Paola Di Valentino, Livia Martinelli & Maya Peer eint die Liebe zum klassischen Foulard. Sie ist Motivation und treibende Kraft hinter ihrer Arbeit für foulalà. In Luzern entstehen die mal grafisch, mal floral, mal mit figürlichen Details bedruckten, aber immer bunten Foulards, in welche die drei Designerinnen ihre persönliche Interpretation des Zeitgeistes einfließen lassen. Alle Produkte werden in Como mit hochwertigen Stoffen produziert.

foulala.com

FOULALÀ



Das Schweizer Label J.Grubemann macht Slow Fashion für starke Frauen, die Authentizität und Minimalismus in der Mode suchen.

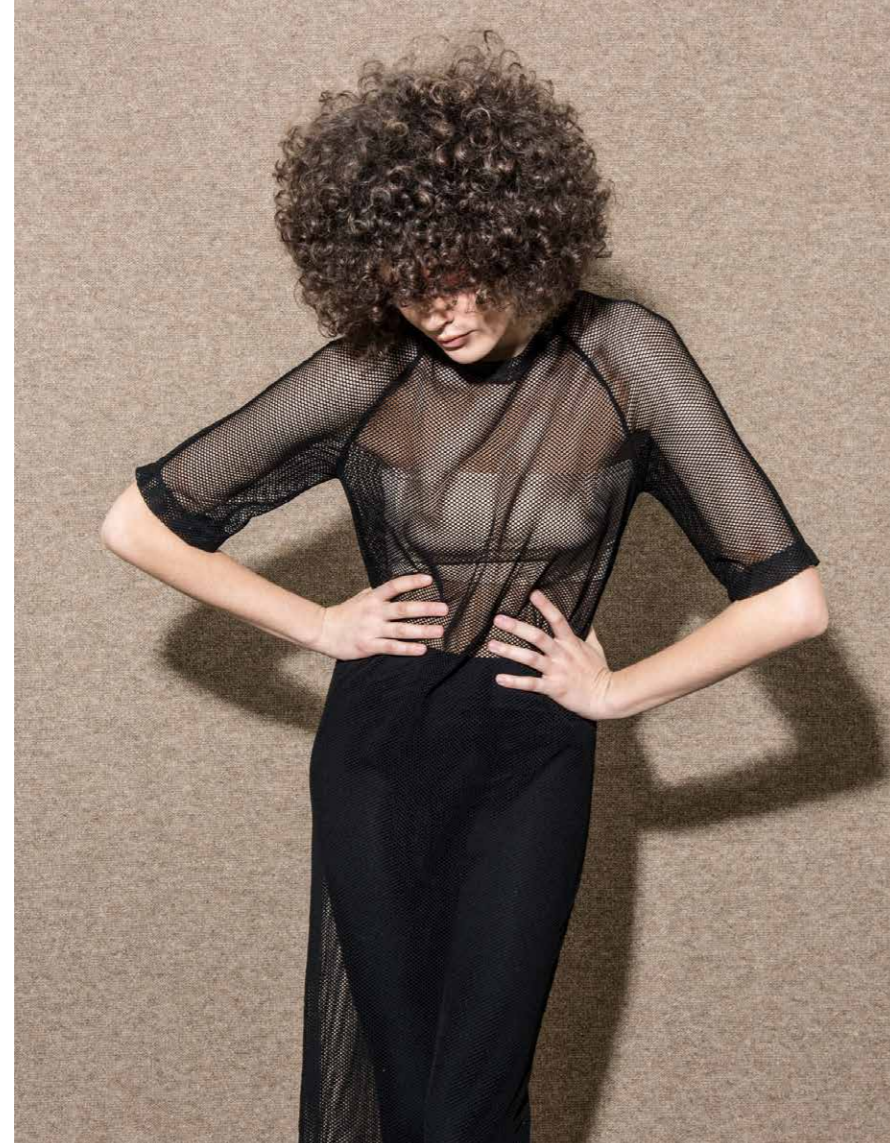
Die Modelle sind klar, akzentuiert und ohne jeglichen Ballast. Bevor Janine Grubemann ihr eigenes Modelabel gründete, arbeitete sie als Konstrukteurin im Ingenieurbau. Die Affinität zum Technischen spiegelt sich in ihren cleanen Looks wider. Die schnörkellos femininen Kleidungsstücke wirken auf den ersten Blick unprätentiös, durchdachte Schnitte und kluge Details machen die Modelle jedoch einzigartig.



Die Modelle von J.Grubemann sind wertvolle Alltagsbegleiter. Die Entwürfe bestehen über die Zeit, sind vielseitig kombinierbar und befinden sich jenseits von schnelllebigen und austauschbaren Trends. Mit diesem konsequenten Wertewandel von Fast zu Slow Fashion sensibilisiert die Designerin für das Credo «Weniger ist mehr». Ihre Kollektionen bestehen aus traditionellen und natürlichen Textilien aus nachhaltiger Produktion. Die Designerin verarbeitet ausschließlich Materialien, deren Herkunft und Entstehung sie hundertprozentig nachverfolgen kann. Produziert wird im eigenen Atelier oder in sorgfältig ausgesuchten Manufakturen in der Schweiz und Europa.



jgrubemann.ch



mademoiselle L est une marque genevoise de Prêt-à-Porter créateur féminin et propose une mode urbaine, minimaliste et graphique aux lignes architecturales, détournant des univers streetwear et sportswear, toujours avec une petite touche rock ou décalée. C'est la dégainé qui lie ces vêtements les uns aux autres.

Une dégainé révérencieuse et irrévérencieuse, chic et brute, qui allie trois points essentiels : fonctionnalité, créativité et individualisme.



mademoiselle L aime à repenser la mode: mettre le vêtement au centre de la démarche créative avec un travail élaboré de coupe et de tombé. Une allure chic, contemporaine et confortable pour un style de tous les jours. Avec le projet #A CROSS L, mademoiselle L se détache du calendrier des saisons de la mode. Plus de collection automne/hiver ou printemps/été, mais le projet est pensé comme un développement linéaire et continu avec des collections capsules signée #A CROSS L et numérotées.



Ethique et responsable, mademoiselle L milite pour une mode propre et produit des collections capsules en mini-série avec des entreprises européennes: Suisse, Italie, France, Angleterre et Allemagne. Pour la production des vêtements, mademoiselle L collabore avec une entreprise dont le siège est basé à Zurich et dont l'atelier de production se trouve en Bosnie et Herzégovine, une entreprise garantissant le respect des conditions de travail.

mademoisellel.ch

VELT

Das Label VELT steht für einen neu gedachten Herrensuh. Nun erweitert VELT seine Kollektion um Damen-Lederhandtaschen. Bei den Schuhen steht die Idee im Vordergrund, den klassischen Halbschuh neu zu definieren und zeitgemäss zu interpretieren. Den beiden Designern Stefan Rechsteiner und Patrick Rüegg ist bei allen Stücken nicht nur eine hohe Qualität der Produkte sowie eine faire Produktion wichtig, sondern auch der Anspruch, Designs zu entwickeln, die dem Zeitgeist entsprechen.



Daraus entstand die unverwechselbare Designsprache des Labels: eigenständige, wandelbare Stücke, die zuerst unauffällig und schliesslich modern wirken. Sowohl die Schuhe als auch die Taschen lassen sich über den Alltag hinaus für festliche Anlässe kombinieren.

velt.ch



MADAME PIERRE

Im Atelier von Madame Pierre in Rapperswil entstehen sinnlich-weibliche Bade- und Wäschekollektionen. Die Modelle werden mit ausgewählten Materialien und speziellen Textildesigns vom ersten Pinselstrich bis zur Produktion in sorgfältiger Handarbeit hergestellt. Sie verbinden nostalgische Tradition mit der neusten Technik; Spitzen, Stickereien und Accessoires von OekoTex-zertifizierten Lieferanten veredeln die Stücke.

madamepierre.ch



Verarbeitung, Qualität, Komfort: Diese drei Prämissen stehen bei Adrian Rebers Designs im Vordergrund. Er unterstellt seine Kollektionen keinem Thema. Er stellt sein Individuum – ein Reisender – jeweils an einen Ort, von dem aus die Kollektion entsteht. Dabei muss nicht jedes Stück kommerziell sein; vielmehr sorgen untragbare Stücke bewusst für Spannung und Aufmerksamkeit.

adrianreber.com

ADRIAN REBER



Qu'il y a-t-il de plus commun qu'un vêtement? Cette question est à l'origine de chaque nouveau modèle de Nom Commun.



Nom Commun est une marque de prêt-à-porter fondée en 2017 par la styliste lausannoise Mélisande Grivet. Nom Commun est né de la matière, de l'envie de remettre le corps et le vêtement au centre. Un vêtement en amène un autre. Le vestiaire de Nom Commun est pensé pour le quotidien, avec un style contemporain et sensible, influencé par l'histoire du textile. Les vêtements se jouent du temps en mélangeant les formes d'hier et d'aujourd'hui au travers d'une simplicité affirmée par un savoir-faire exigeant.



Chaque pièce est destinée à durer et se réinterpréter au fil des saisons. Nom Commun propose une élégance naturelle presque irrévérencieuse: lorsqu'on se sent bien dans un vêtement, on a de l'allure. Les pièces de Nom Commun sont produites en séries limitées. Les matières sont sélectionnées dans des stocks existants, issus majoritairement des surplus de grandes maisons. Les collections sont développées à Lausanne et confectionnées par des ateliers familiaux en Suisse et en Italie, garantissant qualité et travail à échelle humaine.

nomcommun.ch

PIERROT & PIERRETTE

pierrot & pierrette ist das Modelabel von Mona Ulrich und Zara Nydegger. Die beiden Designerinnen entwerfen und produzieren schlichte sowie detailreiche Kleidung für Sie und Ihn. Jede Kollektion steht dabei für den Ort, an dem sich pierrot & pierrette zu dieser Zeit gerade befinden.



So steht die Marke für das Abenteuer, welches mit einer Reise zu einem noch unbekanntem Ziel startet. Die Kleidungsstücke sind dabei tragbare Alltagsbegleiter, die mit schlichten Details zu individuellen Lieblingsstücken in den Reisetaschen ihrer Trägerinnen und Träger werden.

pierrotpierrette.ch



ESSL & RIEGER

Im unvergänglichen Design des Berner Labels Essl & Rieger verbindet sich die Erinnerung an eine Kindheit in den Alpen mit urbanem Lifestyle. Die Rucksäcke und Taschen aus hochwertigem Baumwollsegelstoff und kernigem Leder sind gleichsam funktional und ästhetisch.

Die Verwendung natürlicher Materialien aus Europa und die traditionelle Herstellung in Tschechien verleihen jedem Produkt einen individuellen Charakter.



esslrieger.ch



Inspiriert durch die Formen in Architektur und Natur, entwirft und produziert Karla Rosenberg Taschen, Portemonnaies und Accessoires aus naturbelassenem Leder.

Von der ersten Skizze über die Schnittmuster bis zum Prototyp und fertigen Produkt entsteht alles in Bern. Die regionale Herstellung in Kleinserien unterstützt das lokale Wissen und Können und reduziert den ökologischen Fussabdruck.

k-rosenberg.com

K | ROSENBERG

LE FOREL

2015 schlossen sich vier passionierte Fliegenfischer in Bern zusammen mit der Idee, ein Freizeithemd für ihre Gleichen zu entwerfen. Daraus entstand das Label leforel. Die in Europa gefertigten Hemden für Fliegenfischer und Freunde überzeugen mit Schlichtheit und Eleganz sowie viel Liebe zum Detail – und derer zum Fisch: 5% des Verkaufspreises der Designs gehen an den MSC, der sich weltweit für eine nachhaltige Fischerei einsetzt.



leforel.com

BEIGE



beige.ch

Beige ist keine Modefarbe. Beige hat immer Saison und strahlt zeitlose Eleganz aus.

Das ist die Überzeugung des gleichnamigen Labels, bei dem sich alles um den Stoff dreht. Die Designerinnen Manuela Helg und Karin Maurer entwickeln seit der Gründung ihres Labels 1996 in Zürich Textilien in höchster Qualität – sowohl aus traditionellem Strick als auch unter Verwendung von neusten Printtechniken. Unter der Marke entstehen Kleider mit feinen Schnitten sowie Accessoires mit fein umgesetzten Details, Oberteile für den Mann und exklusive Wohnaccessoires. Die Kollektionen werden in einer Schweizer Strickerei in limitierten Auflagen produziert.



ioko.ch

IOKO steht für wertige Kleidung mit klarem, minimalistischem Design, welche in kleinen Serien in Bern hergestellt wird. Die Designerinnen Nadia Wittwer und Sarah Küffer bemalen jedes Kleidungsstück einzeln von Hand wie eine Leinwand.

Speziell das T-Shirt als kleidsames Mittel zum Ausdruck von Identität und Kultur wird durch gezielte Pinselstriche und Spritzer zum textilen Unikat.

Stefan Steiner macht Mode für stil-sichere, urbane und selbstbewusste Männer. Für Männer, die sich nicht stundenlang mit Trends auseinander-setzen und dennoch charak-tervoll gekleidet sein möchten. Daraus ent-steht ein Stil, der die Reduktion auf das Wesentliche versinnbildlicht. Geradlinige Schnitte und Stoffe mit rasterartigen Prints, sowie gewachste Oberflächen für Jacken sind Charak-teristika der Kollektion.



stefansteiner.ch

Die Kleidungsstücke sind allesamt kom-fortabel tragbar und alltagstauglich, verkörpern aber dennoch eine Individua-lität jenseits der Stangenware. Die sorgfältige Produktion unter sozial verträglichen Bedingungen ist für Stefan Steiner eine Selbstverständlichkeit.



Schlau geschnittene Badekostüme, Bikinis sowie Einteiler, die sitzen, die nirgends klemmen, ziehen oder rutschen und dabei eine schöne Figur machen: Diese designt Nathalie Schweizer. Die Bademodellinie mit der Meerjungfrau im Logo ist sport-lich-elegant und betont die natür-lichen Formen des weiblichen Körpers. Weiches, atmungsaktives und schnell-trocknendes Material sorgt für opti-malen Tragekomfort.



nathalieschweizer.ch



Seit Generationen ist er wohlbekannt und eng verknüpft mit dem Lebensgefühl eines warmen, sonnigen und wohlduftenden Sommers: Der Holzzoggel!

Das Schweizer Label TOKUSHUU wurde 2006 in Bern mit dem Ziel gegründet, dem eher schwerfälligen klassischen Sommerschuh ein neues, modernes, elegantes und leichtes Leben einzuhauchen. Seither erscheint alljährlich eine neue Kollektion des überarbeiteten Holzschuhs für all diejenigen, die modische und qualitativ hochstehende, besondere Sommerschuhe lieben.

Im Japanischen bedeutet «Tokushuu» «Sonderausgabe», was ausgezeichnet zu den unverwechselbaren Schuhkreationen passt. Ihre Holzböden bestehen aus gedämpftem Buchenholz, welches in Norditalien in die charakteristische Form gefräst wird. Die einzigartigen Maserungen des Holzes machen dabei jeden Schuh zu einem Unikat. Zudem ist Holz robust, langlebig und temperatenausgleichend, was einer langen Lebensdauer der Lieblingsteile entgegen kommt. Jeder Holzboden ist auf der Unterseite mit einer Gummisohle versehen, welche einerseits das Holz vor Abnutzung schützt und andererseits den Schall beim Gehen vermindert. Zudem sorgt sie für eine leichte Federung und erhöht so den Tragekomfort. Die Schuhoberteile sind aus weitgehend naturgegerbtem Leder gefertigt und bestechen durch ihre Vielfalt an Formen und Farben. Von schlichten und klassischen einfarbigen Modellen bis zu ausgefallenen, auffallend knallbunten Teilen, mit oder ohne Fersenriemchen, besteht eine grosse Auswahl an neu interpretierten Holzschuhen. Sie werden in einer Manufaktur in Münchenbuchsee gestanzt und genäht und anschliessend im Atelier in Basel fertiggestellt. TOKUSHUU kombiniert die Leichtigkeit eines bequemen Sommerschuhs mit der Individualität von Massarbeit. Und da Füsse so charakteristisch wie unsere Persönlichkeit sind, bietet TOKUSHUU auch Spezialanfertigungen für besonders schmale, breite oder anderweitig einzigartige Füsse mit der optimalen Oberteil-Passform an.

tokushuu.ch





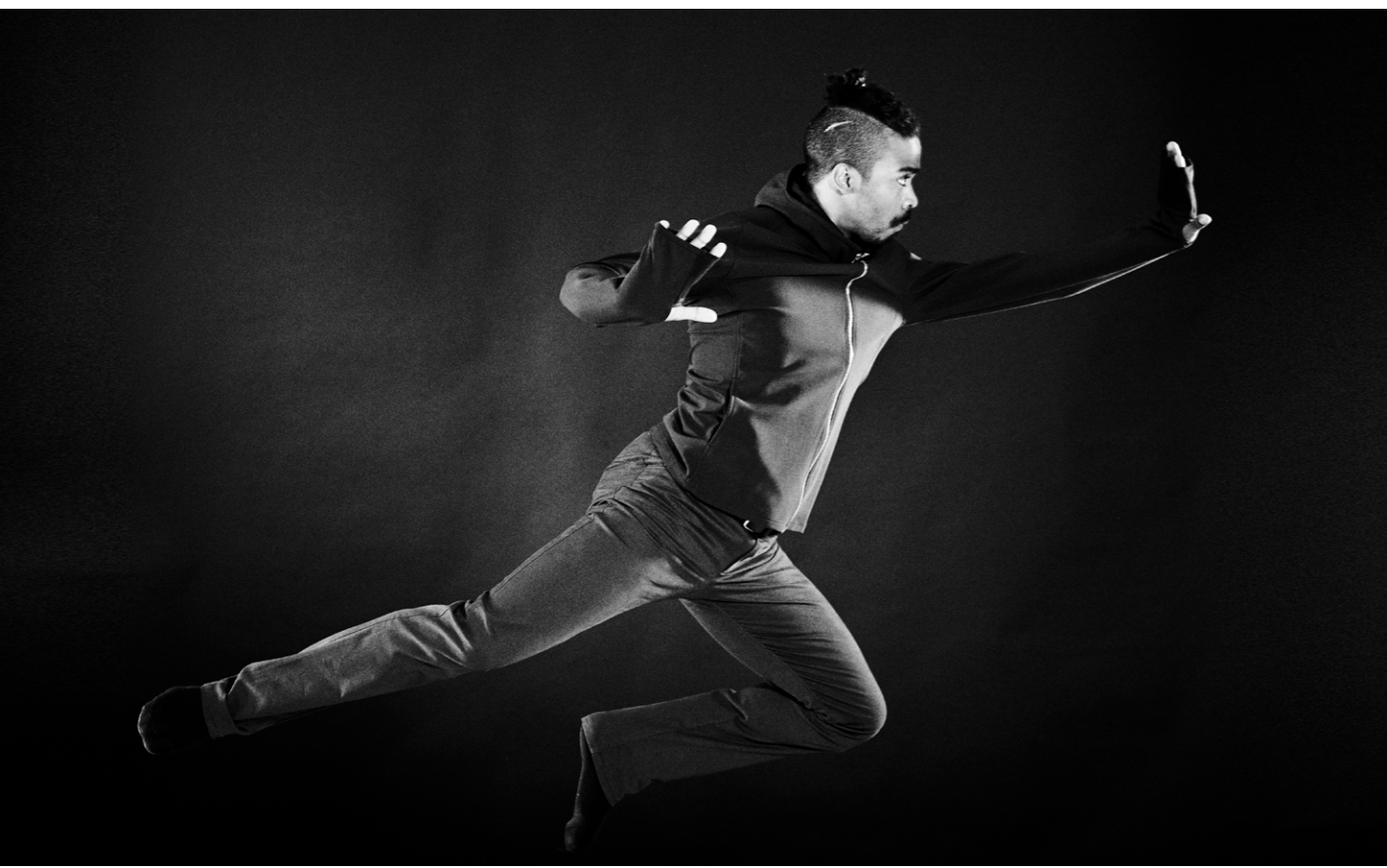
CLAUDIA GÜDEL

Die Leidenschaft für ihren Beruf befeuert Claudia Güdel seit dem Start ihres Labels vor 17 Jahren. Ihre Lust, Unbestimmtes auszuhalten und sich stetig auf Abenteuer einzulassen halten ihre Kreativität im Fluss. Auf der Suche nach immer neuen Materialien, Funktionen, Farben und Formen entwickelt sie ihre Kollektionen stetig weiter – immer mit ihrer erkennbaren Handschrift und doch immer überraschend. In ihrem Kleinbasler Atelier-Shop entwirft und präsentiert Claudia Güdel seit 2002 unverblümtes Design – zuerst ausschliesslich für Männer. 2008 brachte sie die ersten Designs für die Frau auf den Markt. Zwei Kollektionen entstehen jedes Jahr, eine Sommer- und eine Winterkollektion, nahtlos ergänzt durch eine Reihe Basic-Modelle, die eine Vielzahl an individuellen Kombinationsmöglichkeiten möglich machen.

Claudia Güdel nimmt sich Zeit für ihre Designs. Die Schnitte erstellt sie von Hand mit Papier, Schere und Büste. Subtil werden Abnäher zum Verschwinden gebracht, Nähte in modellierende Linienführungen verwandelt und Taschen als Mikroarchitekturen in das Design integriert. Hochwertige Funktionsmaterialien des Schweizer Textilherstellers Schoeller AG verbindet sie mit weichen Naturfasern und entwickelt daraus 24-Stunden-Damen- und Herrenbekleidung, die den täglichen Herausforderungen Stand halten. Sie vereint Alltagstauglichkeit mit Eleganz zu kraftvollen Designs. Richtig zufrieden ist Claudia Güdel mit ihren Kreationen dann, wenn sie die Balance zwischen casual und elegant, modisch und zeitlos halten. Viele ihrer Kreationen sind über die Jahre zu veritablen Klassikern geworden, wie zum Beispiel die Ninja Jacke aus dem Funktionsmaterial DrySkin. Und auch wer auf der Suche nach einer klassischen Jeans ist, ist bei Claudia Güdel an der richtigen Adresse. Ihre Kollektionen werden ausschliesslich in Europa und in der Schweiz produziert und entstehen in Produktionsbetrieben, mit denen die Designerin bereits seit vielen Jahren eine vertrauensvolle Zusammenarbeit pflegt. Gemeinsam mit ihrem 7-köpfigen Frauenteam betreibt Claudia Güdel eine kleine Boutique am Baseler Spalenberg und einen Laden mitten im pulsierenden Zürcher Kreis 4. Immer wieder entwickelt Claudia Güdel auch passende Bekleidungskonzepte für Hotels und Kulturbetriebe, darunter die Hotels Nomad und Kraft in Basel. Die Vernetzung lokaler Labels und die Realisierung gemeinsamer Projekte sind ihr überdies ein grosses Anliegen, denn gern schaut sie selbst stets über den Tellerrand auf der Suche nach neuen Herausforderungen.

claudiagudel.ch





TOKU SWISS LABELS

IN DER SCHNELLEBIGEN MODEWELT, JENSEITS VON SICH RASANT JAGENDEN TRENDS, FINDEN TOKU SWISS LABELS IHR GANZ EIGENES TEMPO, IHREN GANZ EIGENEN RHYTHMUS. ABSEITS DES GENERISCHEN MAINSTREAMS NEHMEN SICH MARIANN LAMMERSKITTEN, MARIANNE BLASER UND NADIA SCHWEIZER DIE ZEIT UND MUSSE, GENAU HINZUSCHAUEN. QUALITÄT ZU ERKENNEN. SICH ÜBERRASCHEN ZU LASSEN. UND IM SCHWEIZER MODESCHAFFEN DIE PERLEN ZU FINDEN, DIE SIE IN IHREM LADEN IN DER BERNER ALTSTADT VERKAUFEN MÖCHTEN.

TOKU SWISS LABELS IST ABER NICHT NUR EIN LADENGEWÄRBE, DAS SCHWEIZER MODE VERKAUFT. DIE GERECHTIGKEITSGASSE 53 IST VIELMEHR DER PHYSISCHE ORT EINER PLATTFORM, DIE QUALITATIV HOCHSTEHENDEN SCHWEIZER LABELS MEHR SICHTBARKEIT VERSCHAFFEN MÖCHTE.

ANGEFANGEN HAT ALLES 2009. DIE DAMENSCHNEIDERINNEN MARIANN LAMMERSKITTEN UND

ZIMI KESSELRING SUCHTEN NACH EINER MÖGLICHKEIT, IHREN TOKUSHUU, DEN MODERN INTERPRETIERTEN HOLZZOGGEL, ZU VERKAUFEN. FÜR EIN EIGENES LADENGEWÄRBE WAR DAS LABEL JEDOCH ZU KLEIN. FREI NACH DEM MOTTO «GEMEINSAM SIND WIR STÄRKER» SUCHTEN DIE BEIDEN NACH ANDEREN LABELS MIT ÄHNLICHEN WERTEN. WERTEN WIE QUALITÄT UND BESTÄNDIGKEIT, NACHHALTIGKEIT UND LIEBE AM HANDWERK, DER WUNSCH NACH BESONDEREM UND RESPEKT DEN NATÜRLICHEN UND HUMANEN RESSOURCEN GEGENÜBER. AUS DEM EIGNEN BEDÜRFRNIS NACH ÖFFENTLICHKEIT UND DEM WUNSCH NACH MEHR VERNETZUNG ENTSTAND DAMALS TOKU SWISS LABELS.

DIESE WERTE GELTEN HEUTE NOCH. GENAUSO WIE DAS CRE-DO DES GEMEINSAMEN. UND DIE NEUGIER IST NOCH FRISCH UND KNUSPRIG WIE AM ERSTEN TAG. INZWISCHEN OHNE ZIMI KESSELRING SPÜREN MARIANN LAMMERSKITTEN UND IHR TEAM IMMER NOCH

NACH SPANNENDEN NEUEN MODELABELS, BESUCHEN EVENTS UND MESSEN, SCHAUEN SICH DESIGNER AN. TOKU SWISS LABELS IST EIN ORT SOWOHL FÜR GANZ KLEINE LABELS, DIE VON HAND EINZELSTÜCKE NÄHEN BIS ZU GROSSEN, ETABLIERTEN NAMEN MIT MEHREREN KOLLEKTIONEN PRO JAHR.

VIELES GIBT ES NOCH ZU ENTDECKEN. SO BLEIBT DER BLICK IN DIE ZUKUNFT SPANNEND, GENAUSO WIE DIE SCHWEIZER MODEWELT, IN DER – GANZ NACH SCHWEIZER MANIER – VIEL FANTASTISCHES ENTSTEHT, VIEL WERTIGES UND ZEITLOSES, OHNE EIN RIESEN TAMTAM ZU MACHEN. WIR TRAUEN UNS JETZT UND MACHEN WENIGSTENS EIN KLEINES BISSCHEN LÄRM, WENN WIR SAGEN: HAPPY 10 YEAR ANNIVERSARY, TOKU SWISS LABELS!

Ida Gut macht Mode für Frauen, die sich gerne gut kleiden ohne lange über Trends nachzudenken. Stilvoll und lebens-tauglich sind ihre Stücke, schnörkel- und zeitlos. Die Kollektionen von Ida Gut richten sich nicht an einen bestimmten Typ Frau, sondern sprechen Menschen jeden Alters und unterschiedlicher Figuren an. Ihnen gemeinsam ist die Vorliebe für einen klaren und pointierten Stil, besondere Stoffe und die Vereinbarkeit von modischem Aussehen und hohem Tragekomfort. Ausgangslage für ihre Designs sind bei Ida Gut immer Gefühle, die nach einer Form suchen. Die Vorstellung einer Situation, in der man sich wohl fühlen möchte. Die Vision vom absoluten Tragekomfort, der ein Kleidungsstück unverzichtbar machen würde. Die Idee einer Silhouette, inspiriert durch die Eigenheiten des Materials. Zu dieser emotionalen, neugierigen Komponente gesellen sich solides Handwerk und ein klarer Blick – sowohl für das grosse Ganze als auch für die kleinen Details. So wird ausprobiert, verworfen, neu entworfen und weitergedacht, bis die tragbaren, und dennoch besonderen Kleidungsstücke Form annehmen. Dieses Formen ist für Ida Gut eine architektonische Präzisionsarbeit.

So sind Genauigkeit, Disziplin und Erfahrung ebenso entscheidend für den Ausdruck und die Passform eines Kleidungsstücks wie der kreative Geist hinter den Designs. Eine Spezialität des Labels ist die besondere Schnitttechnik: Ärmel und Rücken werden meist ohne Naht aus einem Stück Stoff geschnitten, was bewirkt, dass Gewebe zum Teil nicht grade fallen. Dieser Kunstgriff bringt ein Kleidungsstück dazu, sich in weiche Falten zu legen und den Körper spielerisch zu umfliessen. Ebenso kombiniert Ida Gut gerne verschiedene Materialien und Farben, wechselt die Schnittform im Innen- und Aussenteil eines Kleidungsstücks, so dass ein und dasselbe Modell auf verschiedene Weisen getragen werden kann. Seit 1993 entwickelt Ida Gut ihre Mode-Ideen weiter, und jede Saison lässt das Kreativteam neue Kollektionen entstehen, die ausschliesslich in der Schweiz genäht und anschliessend im Ladenatelier in Zürich verkauft werden.

idagut.ch





XESS & BABABA

Zweimal im Jahr entwerfen Tina Grässli und ihr Partner Christian La Roche unter dem Labelnamen xess+baba reversible Strickkollektionen für Damen und Herren. Im Frühling entstehen Kleidungsstücke aus anschmiegsamer Pima-Baumwolle, die Herbst/Winter-Kollektion wird aus feinsten Merinowolle gestrickt. Der Wiedererkennungswert ihrer Designs ist hoch, die Jacken, Kleider und Jupes, versehen mit charakteristischen grafischen Mustern, wirken klar und sind doch verspielt. In den Mustern treffen Farben aufeinander, die zu einem lebendigen Akkord werden, sich ergänzen und – im Gegensatz zu unifarbene Teilen – ganz neue Farbklänge entstehen lassen. Trotz ihrer eindeutigen Tragbarkeit bewegen sich die Kleidungsstücke von xess+baba jenseits kommerzieller Stile. Die charakteristischen Muster und Farbkombinationen entstehen anfangs intuitiv in Tina Grässli's Fantasie. Im Team werden die Ideen darauf basierend weiter erarbeitet und auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden angepasst. So entwickelt sich ein stimmiger Designprozess von der ursprünglichen Inspiration bis hin zur fertigen Kollektion. In Zürich werden alle Stickmuster von xess+baba selbst für das spezifische Produkt entworfen. Dabei haben Ärmel, Vorderteil, Rückenteil und Kragen unterschiedliche Muster und werden auf jede Grösse extra angepasst, entworfen und programmiert.

Produziert werden die Kleidungsstücke mit italienischen Garnen in Deutschland. Eine Besonderheit der xess+baba-Kollektionsteile ist, dass sie beidseitig tragbar sind, so können Trägerinnen und Träger eines Kleidungsstücks immer zwischen zwei unterschiedlichen Mustern und Farbkombinationen der Innen- oder Aussenseite wählen. Durch ihre klare Formsprache sind die Modelle keinem kurzlebigen Modetrend unterworfen, vielmehr schafft xess+baba Mode für eine lange Tragbarkeit. Dieses ermöglicht nicht nur der zeitlose Stil, sondern auch das besonders hochwertige Material, aus dem die Strickwaren hergestellt sind und das solide Handwerk der Verarbeitung in der Konfektion. Die samtweichen Garne sind von bester Qualität, Knöpfe stammen aus nachhaltiger und ausgezeichneter Qualitätsproduktion und die RiRi-Reissverschlüsse aus Schweizer Produktion halten unzähligen Auf- und Ab-Bewegungen stand. Dennoch wird jedes einzelne Kleidungsstück, das aus der Produktion kommt, vom xess+baba-Team auf Herz und Nieren geprüft, so dass wirklich nur einwandfreie Qualitätsware in die Läden und zu den Kunden kommen.

xessbaba.ch





LAURA MARGNA



Langlebig, minimalistisch und form-schön: Die vielfältige Taschenkollektion von Laura Margna lebt von Schnörkellosigkeit in hochwertiger Verarbeitung. Die Designerin entwirft ihre Taschen und Portemonnaies in Zürich, gefertigt werden sie in einer kleinen Manufaktur in Andalusien, welche Laura Margna auf einer Reise zufällig entdeckte. So ist jedes Stück das Resultat echter traditioneller Handarbeit.

lauramargna.com

ZÈME ÉTAGE



Das Label 2ème Etage der Berner Designerin Susanne Pfeffer steht für einen aufrichtigen, femininen Stil. Eine klare Linienführung kombiniert mit erlesenen, natürlichen Materialien und punktuellen Details wie Asymmetrien prägen ihre Kollektionen und lassen wertvolle und nachhaltige Kleidung für jeden Tag entstehen.



Organisch-weich und doch präzise: Die Komplexität einer klaren Formsprache giesst Baiushki in Schmuckstücke. Unaufdringlich unterstreichen die eindeutigen Linien die Persönlichkeit ihrer Trägerin an Hand, Hals und Ohr. Mit natürlicher Schlichtheit übersetzt Lea Good Erinnerungen in Metall; hämmert, schleift und sägt sie in ihrem Atelier zu geometrischen und organischen Formen.

baiushki.com

BAIUSHKI

Die naturinspirierten Farben harmonieren untereinander, wirken unaufdringlich, und setzen doch leuchtende Akzente. Das Schweizer Modelabel distanziert sich mit der Überzeugung «less is more» von maschineller Billigproduktion.

Aus Überzeugung setzt 2ème Etage auf das Analoge, Karge, Unkomplizierte. Im Fokus steht das Wohlfühl und der persönliche Stil. Von der Modellentwicklung bis zur Produktion finden alle Arbeitsschritte in der Schweiz und in Österreich statt.

2etage.ch



AMOK



Aus ihrer Diplomarbeit 1995 zum Thema «Röcke machen Männer» gründete die Zürcher Designerin Sandra Kuratle das Männermodelabel Amok und machte den Männerrock salonfähig. In der Zwischenzeit wurde die Marke um Hemden und Hosen, Pullover und Jacken, T-Shirts, Badehosen und Accessoires erweitert. Die Stücke sind sowohl sportlich als auch elegant, bequem und dennoch chic. Kuratles Materialien sind erstklassig, ihre Handschrift unverkennbar: Einerseits fallen ihre Teile durch Raffinesse im Detail auf, andererseits begleiten sie den Herrn ganz klassisch männlich im Alltag.

Neben neuen Kreationen bleiben auch die bewährten Schnitte bestehen und sind immer wieder in anderen Stoffen erhältlich.

amok.ch



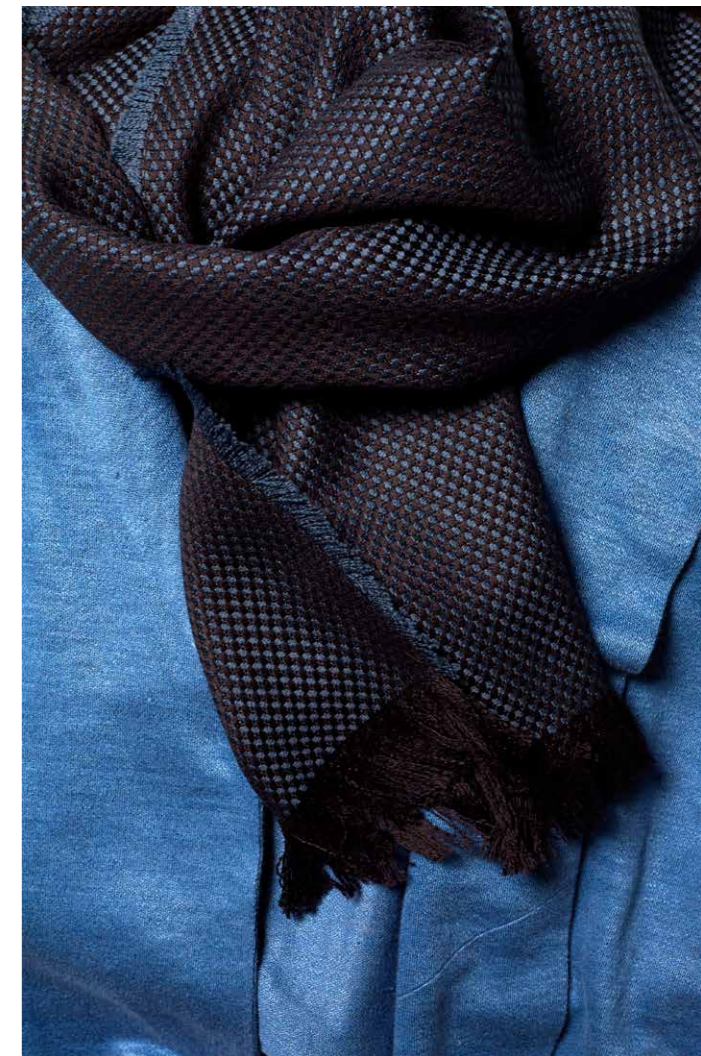
PHINE



Als jüngste Tochter der Krawattenfabrikanten Marianne und Michael Hosse, übte Josephine Hosse von klein auf das Spiel mit den prachtvoll schimmernden Farben besonderer Stoffe. 2004 gründete sie daraus ihre eigene Produktelinie Phine. In zwei Kollektionen pro Jahr finden dort Seide, Baumwolle und Wolle eine neue, unverkennbare Form: Entweder doppelseitig als Schal mit Eigenfransen oder handrouliert als Carré mit Bordüre, in denen sich die einzigartige Tiefe aus Kette und Schuss widerspiegelt.

Diese hochwertigen Produkte werden aus Stoffen aus Como und in handwerklicher Präzision in Zürich-Altstetten gefertigt und leben deutlich über eine Saison hinaus.

phine.ch



Maria Pia Amabile hat seit jeher eine Vorliebe für Retromode. Bei ihrer Stoffwahl und Schnittgestaltung nimmt die Berner Designerin klassische Elemente auf und setzt diese modern um. Ihre hochwertig verarbeiteten femininen Kollektionen sind gekennzeichnet durch feine, verspielte Details.



Die besondere Leidenschaft für das Schneiderhandwerk bestimmt ihre Tätigkeit als Modedesignerin. So entstehen neue Schnitte oft durch das Abformen an der Büste.



Die dadurch entstehenden 3-dimensionalen Modelle bringt sie anschliessend selbst auf Papier. Einige Basisteile ihrer Kollektion wie Jupes, Shirts, Hosen und Overalls werden in verschiedenen Varianten ausgeführt. Dazu wählt die Designerin passend zur Saison exklusive Qualitätsstoffe aus England, Italien, Deutschland und der Schweiz.



Oft sind es feine Musterstoffe, die so in eine Form gebracht werden, dass sie den Frauenkörper betonen. Die Mode von Maria Pia Amabile ist trotz ihrer stilistischen Anlehnung an die Vergangenheit ein zeitloser Blickfang. Sie garantiert Frauen einen charaktvollen Auftritt im Alltag sowie bei besonderen Gelegenheiten. Jedes Stück wird in limitierter Auflage von Hand gefertigt und trägt durch seine Schnittsprache und Materialwahl unverkennbar die Handschrift der Designerin.

amabile.ch



Im Luzerner Designstudio von Desiree Gabriel und Loredana Steiger entsteht klare, moderne und feminine Mode. Prägnante Schnittlinien, subtile Details und feinste Materialien wirken stimmig zusammen. Harmonische Farbwelten werden mit prägnanten Tönen akzentuiert. Jedes einzelne Produkt steht für sich und bereichert die Geschichte von velvet novel. «velvet» steht im Label für die Wertigkeit der Materialien und die elaborierte Handwerkskunst. «novel» beschreibt die Zeilen, die mit jeder Kollektion geschrieben werden und die jeweilige Saison überdauern. Das ethische Fundament von velvet novel bildet der rücksichtsvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen.



Seit 2003 entwirft Kathrin Wegmann sinnliche, urbane Kleider für selbst- und stilbewusste Frauen. Mit schmeichelnden, natürlichen Materialien werden adaptive Schnitte verarbeitet, die unterschiedliche Tragweisen der Kleider zulassen. Dadurch unterstreicht jedes Kleidungsstück die Individualität der Trägerin.

So beispielsweise Hosen, welche an den Hosenbeinen mit Knöpfen versehen sind, damit die Beinform spielerisch verändert werden kann. Die zweimal jährlich produzierten Kollektionen werden in Zürich entwickelt und nach EU-Normen in der Schweiz und Ungarn aus Stoffen bekannter Designer wie Armani, Brioni, Cavalli, Louis Vuitton oder Emanuel Ungaro genäht.

elfe11.ch



velvet-novel.com

Rund 15'000 Hirsche werden pro Jahr in der Schweiz streng kontrolliert erlegt. Das Fleisch der Tiere wird verwertet, aber längst nicht alle Häute. Dass wertvoller Rohstoff einfach so entsorgt wird, beschäftigte die promovierte Biologin und Jägerin Conny Thiel-Egenter und die promovierte Wirtschaftswissenschaftlerin und Chemikerin Kadri Vunder Fontana.



Sechs verschiedene Schuh-Modelle werden vom italienischen Schumacher Silvano Sassetti von Hand genäht; die Accessoires werden im Wallis handgefertigt. Geplant ist die Erweiterung der Kollektion um ökologische Jacken. Natürliche Verarbeitung braucht ihre Zeit. Dafür steht der Labelname Cervo Volante (ital. Hirschkäfer): Wie bei der Metamorphose zum fliegenden Hirschkäfer, erweckt der lange und schonende Gerbprozess die Hirschhäute zu neuem Leben.



Sie gründeten 2017 unter der Prämisse «Veredeln statt Entsorgen» das Schweizer Startup Cervo Volante. Im Jahr 2018 verarbeitete Cervo Volante 1500 Hirschhäute. Sie alle wurden in der Schweiz rein pflanzlich gegerbt und entlang einer lückenlos nachhaltigen Produktionskette gefertigt. Daraus entstanden Schuhe sowie eine Accessoires-Linie mit einer Reisetasche fürs Wochenende, einer Einkaufstasche, einem Necessaire, einem Brillenetui und einem Gepäck-Adressanhänger.



cervovolante.com

FREIFORM



Puristisches, unvergängliches Design in Kombination mit sozial und ökologisch fairer Produktion – dafür steht FREIFORM. Die Umhänge-, Schulter- und Handtaschen werden von Andrea Frei in Winterthur designt und in einer familienbetriebenen Manufaktur in Italien in Kleinstserie handgefertigt. Verwendet wird dabei pflanzlich gegerbtes Leder, dessen Natürlichkeit bewusst sichtbar bleibt.

frei-form.ch



Die Mode von Martina Feer ist unaufdringlich elegant, fair produziert und alltagstauglich. In jedem Modell sucht die Designerin nach dem harmonischen Zusammenspiel von Material, Form und Tragbarkeit – und dem Ausdruck, der weit über einen Trend bestehen bleibt. Die langlebigen und komfortablen Kleidungsstücke werden in ihrem Luzerner Atelier entworfen und in einem Familienbetrieb in Amsterdam gefertigt.

martinafeer.ch

ETMOIETMOI

etmoietmoi produziert raffinierte, langlebige Lederstücke. Flechtetails und organische Formen prägen die unverwechselbaren Taschen, die sorgfältig gefertigten Accessoires und den aufwändig geflochtenen Lederschmuck des Labels. In ihrem Basler Studio entwerfen die Designerinnen Anita Moser und Sabine Lauber die Produkte und entwickeln diese bis zum serienreifen Prototypen.

Die hochwertigen, transparent deklarierten Leder der Kollektionen stammen aus Europa und Amerika. Alle Accessoires und Schmuckteile mit Flechtetails werden in Basel gefertigt, die Taschen in italienischen Manufakturen hergestellt.

etmoietmoi.ch





Unter dem Label erfolg werden beständiges Design, soziale Geschäftsethik und Schweizer Strickkultur in Shirts und Strick feinmaschig verbunden. Das Label handelt vom Entwurf bis zum Vertrieb unabhängig, entwirft und produziert ausschliesslich in der Schweiz.



Die Entwicklung von limitierten Auflagen mit einer Vorliebe für gute Form, sorgfältige Materialauswahl und anspruchsvolle Qualität findet in Basel statt. Im Fokus steht bei allen Kleidungsstücken die saisonübergreifende Alltags-Funktionalität. In der Strickmanufaktur im thurgauischen Bichelsee verbindet sich 100-jährige Stricktradition mit zukunftsweisender Technik. Die für erfolg stilprägende Stricktechnologie ermöglicht die Herstellung von Pullovern und Jacken ganz ohne Naht.

Details wie Verschlüsse und funktionale Extras werden in Handarbeit ergänzt. Die verwendeten Naturfasern sind charakterisiert durch eine ausgewogene Mischung aus Strapazierbarkeit und Luxus. Biologische Baumwolle, Leinen, Merinogarn und Hanf bezieht erfolg von lokalen Zulieferern, Garnproduzenten und italienischen Garnlieferanten, die allesamt auf ökologischen Konsens geprüft werden. Daraus entstehen die saisonübergreifenden Basics wie Jacken mit Matrosenkragen, leichte Freizeitjacken, anschmiegsame Rollkragenpullover oder die klassischen Kurzarmshirts.

erfolg-label.ch



Photographers

Eisenbahn Stian Foss | *Adrian Reber* Simon Wyss | *K/Rosenberg*
Rob Lewis | *Ioko* Nicole Roetheli | *Tokushuu* Anja Wille, Pedro Rodrigues |
Claudia Güdel Laurent Burst, Mark Niedermann | *Xess & Baba*
Mirjam Kluka | *Baiushki* Angelika Annen | *2ème Étage* Lucia Ferretti |
Phine Anja Wille | *Maria Pia Amabile* Brigitte Lustenberger

LAURA MARGNA

ETMOIETMOI

IDA GUT

MARTINA FEER

PHINE

ELFELI

MARIA PIA AMABILE

ERFOLG

FREIFORM

BAIUSHKI

XESS & BABA

CERVO VOLANTE

ZÈME ETAGE

VELVET NOVEL

AMIOK

TOKU

TOKU SWISS LABELS | GERECHTIGKEITSGASSE 53, 3011 BERN
TELEFON 031 311 72 00 | TOKU-STORE.CH
DI/MI/FR 10.00–18.30 | DO 10.00–20.00 | SA 10.00–17.00



TOKU

SWISS LABELS